

CDU will Details schwarz auf weiß

Die Details rund um die Verlegung der Pumpleitung müssen schwarz auf weiß auf den Tisch, das fordert die Malsfelder CDU-Fraktion. Sie hat einen Antrag für die nächste Parlamentssitzung gestellt.

MALSFELD ■ Der Gemeindevorstand soll dem Parlament die Abwicklung der Maßnahme „Wasserleitungsverlegung in der Gemarkung Dagobertshausen“ in allen Einzelheiten schriftlich darlegen. Zeitablauf, Kalkulation sowie Angebote und Materialrechnungen sollen auf den Tisch. Das hat ein Antrag der CDU-Fraktion für die nächste Sitzung der Malsfelder Gemeindevertretung zum Ziel. Das Parlament trifft sich wieder am Montag, 25. März.

Damit die Gemeindevertretung als oberstes Organ der Kommunalverfassung die Verwaltung im Rahmen der Ge-

waltenteilung kontrollieren könne, sei eine wahrheitsgemäße und vollständige Information aller gewählten Gemeindevertreter nötig, begründet die CDU ihren Antrag. Der Gemeindevorstand habe die Pflicht, das Parlament „insgesamt und umfassend über den gesamten Vorgang aufzuklären,“ argumentiert Fraktionsvorsitzender Klaus Rehs. „Unser Recht ist des Bürgermeisters Pflicht, auch wenn er sich dabei schwertut“.

In ihren Bedenken in dieser Sache sei die CDU-Fraktion auch durch das Verhalten der SPD-Mehrheitsfraktion bestärkt worden, die sich über die berechnete Hinterfragung in der jüngsten Parlamentssitzung künstlich empört und danach den Fragesteller, gemeint ist der SPD-Abgeordnete Christian Zeißler, regelrecht geschaßt habe. Mißtrauisch fragen die Christdemokraten: „Liegen hier noch Leichen in Keller, von denen wir noch nichts wissen?“ (l)